

Curriculum und Modulhandbuch

Executive Master of Business Administration in International Asset Management

2012

Juni 2012

Das Curriculum und das Modulhandbuch wurden erstellt durch:

Prof. Dr. Michael Hanke

Prorektor Lehre
Akademischer Leiter Undergraduatestufe Wirtschaftswissenschaften
Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für Finance
Institut für Finanzdienstleistungen

Prof. Dr. Marco J. Menichetti

Studienleiter MSc Banking and Financial Management
Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Finanzmanagement
Institut für Finanzdienstleistungen

Mag. Manuel Dünser

Studiengangsmanager Weiterbildungsprogramme Banking und Finance
Institut für Finanzdienstleistungen

Inhalt

	Seite
1. Kurzdarstellung	5
2. Profil – Allgemeine Beschreibung	6
2.1. Ausbildungsziel	7
2.2. Karriereziele und Zulassungsbedingungen	7
2.2.1. Berufsbegleitende Weiterbildung und Karrieremöglichkeiten	7
2.2.2. Zulassungsbedingungen	10
2.3. Das Programmkonzept	10
3. Formelle Rahmenbedingungen	11
4. Modulhandbuch	12
4.1. Modulübersicht	12
4.2. Module - Detaildarstellung	18
4.2.1. Modul 1: Wirtschaft, Märkte und Daten	18
LV: Finanzwirtschaftliches Denken	20
LV: Grundlagen Finanzmarktstatistik	21
LV: Internationale Finanzmärkte und Ökonomie	22
LV: Empirische Methoden in Finance	23
4.2.2. Modul 2: Asset Management	24
LV: Klassische Portfolio- und Kapitalmarkttheorie, Markteffizienz	26
LV: Finanzanalyse	27
LV: Behavioural Finance im Asset Management	28
LV: Moderne Portfoliotheorie	29
4.2.3. Modul 3: Derivate und Risikomanagement	30
LV: Risiken und Risikomasse im Asset Management	32
LV: Forwards, Futures und Swaps	33
LV: Optionen	34
LV: Derivate im Portfoliomanagement: Steuerung von Aktien-, Zins- und Währungsrisiken	35
4.2.4. Modul 4: Investmentstrategien und Performancemessung	36
LV: Assetklassen und Anlagestile	38
LV: Internationale Equity- und Fixed Income-Strategien	39
LV: Life-cycle Investmentstrategien und Inflation	40
LV: Reporting, Investmentcontrolling und Performancemessung	41

4.2.5.	Modul 5: Wealth Management	42
	LV: Finanzwirtschaftliche Entscheidungen im Wealth Management	44
	LV: Gesellschaftsrechtliche Entscheidungen im Wealth Management	46
	LV: Steuerliche Entscheidungen im Wealth Management	47
	LV: Cross-Border-Aspekte im Wealth Management	48
	LV: Philanthropie im Wealth Management	50
4.2.6.	Modul 6: Alternative Investments	52
	LV: Empirische Methoden in Finance	54
	LV: Chancen und Risiken Strukturierter Produkte	55
	LV: Chancen und Risiken spezifischer Alternativer Investments	56
	LV: Nachhaltigkeit im Asset Management	57
4.2.7.	Modul 7: Seminar mit Studienreise	58
	LV: Seminar mit Studienreise	60
4.2.8.	Modul 6: Wealth Management	60
	LV: Finanzwirtschaftliche Entscheidungen im Wealth Management	63
	LV: Gesellschaftsrechtliche Entscheidungen im Wealth Management	65
	LV: Steuerliche Entscheidungen im Wealth Management	66
	LV: Cross-Border-Aspekte im Wealth Management	67
	LV: Philanthropie im Wealth Management	69
4.2.9.	Modul 8: InVESTMENTFONDS	71
	LV: Fondsmanagement, Administration, Reporting, Compliance	72
	LV: Risikomanagement für Investmentfonds	73
4.2.10.	Modul 9: Interdisziplinärer Workshop - International Private Wealth Management: Finance, Recht und Steuern	74
	LV: Workshop International Private Wealth Management	75

1. Kurzdarstellung

Der **Executive-MBA-Studiengang in International Asset Management** wird vom Lehrstuhl für Finance sowie dem Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Finanzmanagement durchgeführt und betreut. Diese beiden Lehrstühle sind dem Institut für Finanzdienstleistungen an der Universität Liechtenstein zugeordnet.

A) Inhaltliche Ausrichtung

Der Studiengang vermittelt den Studierenden fundierte Kenntnisse zur Funktionsweise und den Besonderheiten der globalen Finanzmärkte, zum International Asset Management, zur Bewertung von Derivaten und ihrem Einsatz im Risikomanagement, zu Investmentstrategien und alternativen Investments sowie zum Wealth Management mit internationaler Ausrichtung.

B) Zulassungsbedingungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Executive-MBA-Studiengang ist ein erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Zulassung bei vergleichbarer Eignung, die der Studienleitung nachzuweisen und die in einem persönlichen Gespräch nachzuprüfen ist.

C) Prüfungsleistungen

Die Inhalte der Module 1 bis 8 werden jeweils in Form einer schriftlichen Klausur geprüft, ausgenommen davon sind die Studienreisen (Leistungsfeststellung mittels Präsentation). Prüfung und Bewertung des Moduls 9 (Interdisziplinärer Workshop) wird gemeinsam mit den drei LL.M.-Studiengängen des Instituts für Finanzdienstleistungen durchgeführt.

D) Qualitätsmanagement

Der Studiengang wird einer fortlaufenden Evaluation unterzogen. Dabei werden verschiedene Evaluationsmethoden (Fragebogen, Interviews, etc.) verwendet. Die Lehrinhalte werden durch erfahrene Dozenten aus Wissenschaft und Praxis präsentiert und diskutiert sowie ergänzend anhand von praxisorientierten Fallbeispielen und Fallstudien visualisiert und analysiert.

E) Allgemeine Rahmenbedingungen des Studienprogramms

Das Studium ist auf eine Dauer von zwei Semestern angelegt, zuzüglich Masterthesis, deren Bearbeitungszeit sechs Monate beträgt. Im Einzelnen besteht der Executive-MBA-Studiengang, neben der Masterthesis, aus acht Modulen mit jeweils sechs Tagen Präsenzunterricht an der Universität Liechtenstein. Insgesamt sind 16 Präsenzphasen, pro Monat jeweils einmal von Donnerstag bis Samstag (unter Berücksichtigung von Feiertagen) vorgesehen. Das Modul 5 ist als Wahlmodul ausgestaltet. Die Studierenden können das Fachmodul „Wealth Management“ absolvieren oder an der Studienreise des Studiengangs Executive Master of Laws (LL.M.) in Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht (Modul 5) nach New York und Washington D.C. teilnehmen.

Modul 7 findet als Seminarveranstaltung in Verbindung mit einer zusammenhängenden, mindestens sechstägigen Studienreise statt; die Studierenden besitzen alternativ dazu die Möglichkeit, ein speziell dafür vorgesehenes Modul eines der LL.M.-Programme des Instituts für Finanzdienstleistungen zu besuchen. Modul 9 stellt ein interdisziplinäres Modul dar und sieht die Bearbeitung, Präsentation und Diskussion von Fallstudien mit den Studierenden der anderen Executive-Master-Studiengänge vor.

2. Profil – Allgemeine Beschreibung

Das Fürstentum Liechtenstein stellt einen bedeutenden Finanzplatz im Herzen Europas dar, der aufgrund der EWR-Mitgliedschaft und der Zugehörigkeit zum Schweizerischen Wirtschaftsraum sowie aufgrund der speziellen politischen und wirtschaftlichen Stabilität und der liberalen Wirtschaftsverfassung des Landes über besondere Chancen verfügt. Diese günstigen Rahmenbedingungen führten zur Entwicklung umfassender Kenntnisse und Fertigkeiten in Asset und Investment Management, Private Banking und Wealth Management im Fürstentum Liechtenstein.

In kaum einem anderen Bereich ist der Wandel so schnell und wirkungsvoll wie im Asset Management. Deshalb sind gerade die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem und angrenzenden Bereichen besonders gefordert. Selbst wer bereits auf eine erfolgreiche Karriere im Asset Management zurückblicken kann, ist sich angesichts des sich wandelnden Umfeldes der Notwendigkeit einer passenden Weiterbildung bewusst. Nur mit einem aktualisierten Theorie- und Methodenwissen können die Mitarbeiter dieser Branche für die hohen Anforderungen in verantwortungsvollen Positionen gerüstet sein.

Der Executive MBA in International Asset Management ist darauf ausgerichtet, erfahrene Spezialisten und Führungsverantwortliche in die neuen Theorieansätze und Erkenntnisse des Internationalen Asset Managements einzuführen. Die Teilnehmer erweitern ihr Wissen, verbessern ihre Einblicke in die Funktionszusammenhänge zwischen den Finanzmärkten und erweitern auf vielfältige Weise ihr Netzwerk. Das Studium in Liechtenstein eröffnet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wohlthuende, inspirierende Bildungs-Oasen, die mit den Einsichten aus zahlreichen Kamingesprächen und einer grossen Studienreise sowie einem interdisziplinären Projekt die gesicherte Grundlage bilden, um weitere Karriereschritte erfolgreich meistern zu können.

Das Institut für Finanzdienstleistungen an der Universität Liechtenstein bietet mit seinem Liechtenstein House of Finance die einzigartige Möglichkeit, die verschiedenen Facetten des Internationalen Asset Managements aus der Perspektive der Schweiz und des EWR zu begreifen. Dies eröffnet den Studierenden dieses Executive-Master-Studiengangs eine Vielzahl an Vorteilen für die weitere berufliche Karriere.

Dieser Studiengang richtet sich somit an alle, die neuere Erkenntnisse zum Asset Management von grossen Vermögen im internationalen Kontext erwerben und sich auf künftige Anforderungen der Branche zielgerichtet vorbereiten möchten.

2.1. Ausbildungsziel

Aufgrund der engen Beziehungen Liechtensteins mit den Nachbarstaaten Deutschland, Schweiz und Österreich ist der Fokus des Studiengangs immer auf die internationale Betrachtung der themenspezifischen Inhalte ausgelegt; das Studium im «Herzen Europas» vermittelt einen mehrdimensionalen Einblick in die Welt des internationalen Asset Management und der verwandten Themenbereiche.

Der Studiengang vermittelt fundierte Kenntnisse zur Funktionsweise und den Besonderheiten der globalen Finanzmärkte, zum International Asset Management, zur Bewertung von Derivaten und ihrem Einsatz im Risikomanagement, zu Investmentstrategien und alternativen Investments sowie zum Wealth Planning mit internationaler Ausrichtung. Die Studierenden werden in quantitative Methoden eingeführt und erhalten einen Überblick zum aktuellen Stand der Forschung, unter anderem in den Bereichen Asset Allocation, Behavioural Finance, Währungsrisiken im Asset Management und Sustainable Investments.

Im Rahmen eines interdisziplinären Workshops werden gemeinsam mit den Studierenden der LL.M.-Studiengänge im Gesellschafts-, Steuer-, Bank- und Finanzmarktrecht Lösungsansätze zu Case Studies in Bezug auf die zentralen Aspekte des International Private Wealth Management erarbeitet.

2.2. Karriereziele und Zulassungsbedingungen

2.2.1. BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG UND KARRIEREMÖGLICHKEITEN

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Studiengangs an der Universität Liechtenstein sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage, komplexe Zusammenhänge im Bereich des Internationalen Asset Managements zu erkennen, diese richtig zu interpretieren und in weiterer Folge die richtigen Massnahmen zur Aufgaben- und Problemlösung abzuleiten. Weiterführend werden die Absolventen dazu befähigt, das erworbene Wissen zielgerichtet im beruflichen Alltag einzusetzen und somit auf die anstehenden Aufgaben reagieren zu können.

Ein Kurzüberblick über die Inhalte der einzelnen Module (für Details s. Modulhandbuch, Kap. 4):

- Modul 1: Die Teilnehmer werden mit den Grundsätzen finanzwirtschaftlichen Denkens und den internationalen Finanzmärkten vertraut gemacht. Es wird näher auf die Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit und Unsicherheit, die Grundsätze der Ausschüttungspolitik sowie die wichtigsten Finanzinstrumente eingegangen. Zudem werden die Charakteristika der internationalen Finanzmärkte hinsichtlich Cross-Border-Transaktionen und die damit verbundenen Regulierungstätigkeiten behandelt. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen umfassenden Einblick in die Berechnung und Interpretation statistischer Kennzahlen von Stichprobendaten und Verteilungen. In diesem Modul erhalten die Studierenden weiters einen Überblick über die grundlegenden wissenschaftlichen Theorien und Methoden, die für das internationale Asset Management relevant sind.
- Modul 2: In diesem Modul lernen die Studierenden die wichtigsten Konzepte der klassischen Entscheidungstheorie kennen. Die theoretische Fundierung, die Anwendung und die Grenzen der klassischen Portfolio- und Kapitalmarkttheorie stehen im Mittelpunkt. Zudem werden die unterschiedlichen Zugänge und Methoden der Fundamentalen und Technischen Analyse dargestellt und analysiert. Darüber hinaus wird auf die wesentlichen

Einflussfaktoren der Behavioral Finance-Erkenntnisse auf das Asset Management eingegangen sowie die neuen wissenschaftlichen Ansätze in diesen Bereichen vertieft.

- Modul 3: Dieses Modul behandelt Fragen zu Derivaten und zum Risikomanagement im Anlagebereich. Es wird näher auf die wichtigsten Risiken, die verfügbaren Risikomasse sowie auf die Instrumente zur Messung eingegangen. Bewertung der gängigen Derivattypen, deren Funktion und Einsatzzwecke sind ebenso wichtiger Bestandteil dieses Moduls. Die Studierenden sind zudem in der Lage für konkrete Risikomanagementziele passende Derivate auszuwählen, benötigte Mengen zu berechnen sowie die Konsequenzen der Absicherung in verschiedenen Marktszenarien abzuschätzen.
- Modul 4: Hier befassen sich die Teilnehmer mit den wichtigsten Asset-Klassen und Anlagestilen im Equity und Fixed Income-Bereich. Im Fokus steht die Analyse der empirischen Ergebnisse zur Performance von aktiven und passiven Portfolios sowie die Auseinandersetzung mit den Besonderheiten von langfristigen Strategien und deren Risiken. Zudem werden die gängigen Methoden in den Bereichen Reporting, Investmentcontrolling, Performancemessung und Evaluation erläutert. Das Lebenszykluskonzept und seine Implikationen für die Anlagestrategien von privaten Investoren runden dieses Modul thematisch ab.
- Modul 5: Dieses Modul gibt einen vertiefenden Einblick in interdisziplinäre Bereiche des Wealth Management. Zunächst werden die finanzwirtschaftlichen Aspekte des Financial Planning behandelt. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen systematischen Einblick in die Berücksichtigung psychologischer Faktoren, die für die Produktgestaltung und die Führung der Kundenbeziehung bedeutsam sind, um den Kundennutzen zu optimieren. Den Ausgangspunkt der Überlegungen bilden Behavioral Biases und Risk Profiling, woraus sich u. a. auch Ansätze für Produktgestaltung und Kundenberatung ableiten lassen. Alternativ besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Studienreise des Studiengangs Executive Master of Laws in Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht (dessen Modul 5).
- Modul 6: In diesem Modul werden grundlegende Fragen zur Funktion, Wirkung und Bewertung von Hedge Funds, Rohstoffen, Währungen, Volatilität, Private Equity, und Real Estate behandelt. Zudem werden empirische Ergebnisse finanzwirtschaftlicher Studien analysiert und interpretiert. Die Studierenden lernen Methoden der empirischen Finanzwirtschaft und des Financial Engineering zur Entwicklung neuer strukturierter Produkte kennen und können diese nachvollziehen. Dieses Modul beschäftigt sich in einem weiteren Schritt mit der kritischen Auseinandersetzung bisheriger empirischer Untersuchungen zum Thema Nachhaltigkeit, insbesondere zur Messbarkeit und einem Rating nachhaltiger Investments.
- Modul 7: Das Modul 7 ist als Wahlmodul ausgestaltet. Zum einen kann das Modul durch die Teilnahme an der gemeinsamen, mindestens 6-tägigen Studienreise an Finanzmetropolen (z.B. New York, Hongkong, Singapur, Shanghai) absolviert werden. Alternativ steht den Studierenden der Besuch eines Moduls der LL.M.-Studiengänge in International Taxation, Banking and Securities Law oder Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht frei. Das Programm der Studienreise sieht einerseits Vorlesungen an bedeutenden Universitäten vor, die inhaltlich individuell auf das jeweilige Executive Master-Programm angepasst sind. Andererseits finden Workshops und Vorträge bei lokalen Institutionen und Firmen sowie Besuche von internationalen Organisationen und Botschaften statt. Ein entsprechendes Rahmenprogramm ergänzt den Inhalt der Studienreise.
- Modul 8: Dieses Modul greift als einen Anwendungsfall von Asset Management das Management von Investmentfonds auf. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Risikomanagement für Investmentfonds, wobei auf die speziellen Anforderungen an UCITS bzw. AIFM eingegangen wird. Die Grundlagen aus Modul 3 werden vertieft und auf das

Risikomanagement von Investmentfonds angewendet. Zusätzlich werden praxisrelevante Themen wie Reporting und Compliance behandelt.

- Modul 9: In diesem Modul findet ein interdisziplinärer Workshop statt, in dem die Studierenden gemeinsam mit den Studierenden der drei LL.M.-Studiengänge gemeinsam konkrete Querschnittthemen aus dem International Private Wealth Management in Form von grenzüberschreitenden Fallstudien behandeln, diskutieren und präsentieren. Dadurch können die in den einzelnen Studiengängen gewonnenen disziplinären Erkenntnisse fachübergreifend verbunden werden. Mit diesem Modul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, erworbenes Wissen und erlernte Methoden in einem multidisziplinären Zusammenhang einzusetzen und damit spezifische Lösungen zu entwickeln.

2.2.2. ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Gemäss Art. 27, 21(2) HSG und Art. 22 HSV werden die Voraussetzungen für die Zulassung zum Executive-Master-Studiengang in International Asset Management wie folgt festgelegt:

- Hochschulabschluss nach Art. 34 Abs. 1 HSG oder eine gleichwertige Qualifikation; oder
- Abschluss einer einschlägigen Aus- oder Weiterbildung auf tertiärer Stufe, die einem Umfang von mindestens 60 Kreditpunkten entspricht, sowie eine sechsjährige Berufserfahrung, wovon mindestens 3 Jahre in der Fachrichtung des gewählten Studienganges absolviert sein müssen.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Zulassung bei vergleichbarer Eignung («Sur Dossier»), die der Studienleitung nachzuweisen und die in einem persönlichen Gespräch nachzuprüfen ist.

Über die Zulassung entscheidet die Studienleitung nach Durchsicht der fristgerecht und vollständig eingereichten Bewerbungsunterlagen. Eine Aufnahme «Sur Dossier» berechtigt nur zum Abschluss jenes Studienganges, in welchem die Aufnahme erfolgte.

2.3. Das Programmkonzept

Der Executive MBA-Studiengang in International Asset Management wird vom Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Finanzmanagement sowie vom Lehrstuhl für Finance am Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein, unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Hanke und Prof. Dr. Marco Menichetti, durchgeführt.

Das Programm umfasst gesamt acht Module sowie die Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit (Thesis). Jedes Modul – ausser Modul 7 – wird im Rahmen von sechs Präsenztagen an der Universität Liechtenstein absolviert. Das Lehrkonzept des Studiengangs besteht aus interaktiven Lehrveranstaltungen. Die einzelnen Lehrinhalte werden durch erfahrene Dozenten aus Wissenschaft und Praxis präsentiert und diskutiert sowie ergänzend anhand von praxisorientierten Fallbeispielen und Fallstudien visualisiert und analysiert. Die Bearbeitung von Fallstudien durch die Studierenden mit anschliessender Präsentation und Diskussion (Modul 8) trägt der Vertiefung der Lehrinhalte und der Anwendungsorientierung Rechnung.

Der Studiengang ist auf eine Dauer von zwei Semestern angelegt, zuzüglich Thesis, deren Bearbeitungszeit sechs Monate beträgt. Die Module 1-6 und 8 bestehen aus jeweils sechs Tagen Unterricht. Insgesamt sind 16 Präsenzphasen, pro Monat jeweils einmal von Donnerstag bis Samstag (unter Berücksichtigung von Feiertagen) vorgesehen (Donnerstag 10.30 bis 19.00 Uhr, Freitag 08.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 08.30 bis 15.15 Uhr). In Modul 7 (Wahlmodul) findet eine zusammenhängende, mindestens sechstägige Studienreise statt. Alternativ kann auch ein Modul der LL.M.-Studiengänge in International Taxation, in Banking and Securities Law oder im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht gewählt werden.

Die Thesis ist eine schriftliche Abschlussarbeit auf dem Gebiet eines der im Studienplan vertretenen Fächer, mit der die Studierenden die Fähigkeit zur Anwendung ihrer Fach- und Methodenkenntnisse auf ein praxisrelevantes Problem unter Beweis stellen. Sie wird von zwei Gutachtern unabhängig voneinander bewertet. Sie ist innerhalb von sechs Monaten ab Beginn der Arbeit fertigzustellen; der vorgesehene Arbeitsaufwand beträgt 20 ECTS (600h).

3. Formelle Rahmenbedingungen

Dieser Studiengang ist ein Weiterbildungsmasterstudiengang gem. Art. 21 HSG iVm Art. 15a HSV. Die Schlüsselemente sind wie folgt deklariert:

Dauer und Aufwand

3 Semester

60 ECTS / 1.800 Stunden an Workload

Abschluss

Executive Master of Business Administration in International Asset Management, Kurzbezeichnung: EMBA (IAM)

Aufnahmebestimmungen

S. Abschnitt 2.2.2.

Karrieremöglichkeiten

Der Studiengang bereitet auf eine gehobene Tätigkeit im Bereich des Internationalen Asset Managements vor.

4. Modulhandbuch

4.1. Modulübersicht

		Executive Master of Business Administration in International Asset Management		
		Studienprogramm		
		60 ECTS / 48 Tage Workload	Klausuren	
Semester 1	1	Wirtschaft, Märkte und Daten	Kapitalwert orientiertes Denken ; Grundsätze der Finanzwirts- chaft; Statistik der Finanzmärk- te; Internation- ale Finanzmärk- te;	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.) schriftliche Klausur

			Empirische Methoden in der Finanzwirtschaft		
	2	Asset Management	Entscheidungstheorie; Klassische Portfoliotheorie; Kapitalmarkttheorie, CAPM und Markteffizienz; Fundamentale und Technische Finanzanalyse; Behavioral Finance; Moderne Portfoliotheorie	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur
	3	Derivate und Risikomanagement	Risiken und Risikomasse im Asset Management; Forwards, Futures und Swaps; Optionen – Equities; Derivate Zinsbereich; Derivate im Portfoliomanagement	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur
Semester	4	Investment	Assetklasse	5 ECTS / 6	schriftliche

2		strategien und Performancemessung	n und Anlagestile; Growth vs. Value; Absolute Return; Passive Strategien; Life-Cycle Strategien; Inflation und Inflationsschutzstrategien; Investment reporting- und controlling; Performancemessung und Evaluation; Equity strategies ; Fixed income strategies	Tage (150 Std.) Klausur
	5	Wealth Management Alternativ: Studienreise	Wealth Management; Finanzwirtschaftliche Aspekte des Financial & Wealth Planning; Behavioral Biases; Risk Profiling; Kundenber	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.) schriftliche Klausur

			atung und Produktgestaltung		
	6	Alternative Investments	Empirische Methoden für die Bewertung alternativer Investments; Hedge Funds, Commodities, Währungen und Volatilität; Private Equity; Real Estate Investment; Financial Engineering und Strukturierte Produkte; Nachhaltige Investments;	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur
Semester 3	7	Seminar mit Studienreise	Erstellung einer Seminararbeit zu aktuellen Fragestellungen der internationalen Finanzmärkte und des Internation	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	Gruppenarbeiten, Präsentationen
	8				

		Investment fonds	alen Asset Manageme nts; Vertiefung der gewählten Fragestellu ng durch eine Studienreis e vor Ort; Vorlesunge n an bedeutend en Universität en; Workshops und Vorträge bei lokalen Finanzdiens tleistungsu nternehme n; Besuche internation aler Organisatio nen und Botschafte n		
			Fondsmana gement; Risikomana gement von Investment fonds; UCITS; AIFMD; Reporting und	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur

			Compliance		
	9	Interdisziplinärer Workshop - International Private Wealth Management: Finance, Recht und Steuern	Interdisziplinärer Workshop mit Studierenden der anderen Executive-Master-Studiengänge in International Taxation, Banking and Securities Law und im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht : Querschnittsthemen; Grenzüberschreitende Fallstudien	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	Gruppenarbeiten, Präsentation
		Masterthesis	Masterthesis mit dem Themenfokus Asset Management	15 ECTS (450 Std.)	Masterthesis

4.2. Module - Detaildarstellung

4.2.1. MODUL 1: WIRTSCHAFT, MÄRKTE UND DATEN¹

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester 2012
Modulbezeichnung/Titel	Wirtschaft, Märkte und Daten
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive MBA in International Asset Management

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Zielsetzung der Veranstaltung besteht darin, den Studierenden eine einheitliche Grundbasis in den Bereichen Finanzwirtschaftliches Denken, Internationale Finanzmärkte, Statistik sowie Ethik der Finanzmärkte und Regulierung zu geben.
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit und Unsicherheit an gegebenen Beispielen anwenden. • Die Studierenden kennen die Grundsätze der Ausschüttungspolitik und Kapitalstrukturgestaltung und können diese anwenden. • Die Studierenden kennen die Grundsätze der Agency-Theorie und ihre Auswirkung auf die Setzung von anreizkompatiblen Entscheidungen in der Finanzwirtschaft, insbesondere unter Unsicherheit. • Die Studierenden kennen die wichtigsten an Internationalen Finanzmärkten gehandelten Finanzinstrumente und ihren Einsatzzweck. • Die Studierenden kennen die Wechselkurs-Paritäten sowie Ansätze zur Prognose von Wechselkursveränderungen. • Die Studierenden können einfache statistische Kennzahlen (Erwartungswert, Varianz, Korrelation, Schiefe, Wölbung) von Stichprobendaten und Verteilungen berechnen und interpretieren. • Die Studierenden können einfache Hypothesentests über bspw. Mittelwerte oder lineare Regressionen selbst durchführen. • Die Studierenden verfügen über ein Bewusstsein für die Methodenvielfalt je nach Anwendungsproblem.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Übung, Fallstudie
Lehrveranstaltungen (LV)	Vorlesung/ Übung Finanzwirtschaftliches Denken Vorlesung/ Übung Internationale Finanzmärkte und Ökonomie Vorlesung/ Übung Grundlagen Finanzmarktstatistik Vorlesung/ Übung Empirische Methoden in Finance Kamingespräch (2h)

¹ Modul 1 angepasst gemäss Beschluss des Senats am 1.6.2016.

	Schlussprüfung (2h)
--	---------------------

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 36h (48 Lektionen)	Selbststudium: 114h	Gesamtstunden: 150
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Plansemester	1		
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	schriftliche Modulendprüfung, 90 Minuten		

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Finanzwirtschaftliches Denken

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2012
Lehrveranstaltung/Titel	Finanzwirtschaftliches Denken
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, einerseits wiederholend, andererseits auch vertiefend, die grundlegenden Bausteine des finanzwirtschaftlichen Denkens sowie der Unternehmensfinanzierung zu vermitteln.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden kennen die gängigen Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit und Unsicherheit. Sie können die einzelnen Verfahren sinnvoll anwenden und Investitionsentscheidungen treffen.• Die Studierenden kennen die Bedeutung der Markteffizienzhypothese.• Die Studierenden kennen die Grundsätze der Ausschüttungspolitik, der Kapitalstrukturgestaltung und der Kapitalkostenermittlung und können diese an gegebenen Fällen anwenden.• Die Studierenden kennen die Grundsätze der Agency-Theorie und ihre Auswirkungen auf die Setzung von anreizkompatiblen Entscheidungen in der Finanzwirtschaft, insbesondere unter Unsicherheit.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung, Übung, Fallstudie.

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 9 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Brealey, R.A./Myers, S. C./ Allen, F. (2010). Principles of Corporate Finance. 10. Aufl., McGraw-Hill, Boston. Hanke, M./ Geyer, A./ Nettekoven, M./ Littich, E.(2011). Grundlagen der Finanzierung. 4. Aufl. , Linde-Verlag, Wien.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

LV: Grundlagen Finanzmarktstatistik

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2012
Lehrveranstaltung/Titel	Grundlagen Finanzmarktstatistik
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die wichtigsten statistischen Kennzahlen für Stichproben und Verteilungen zu verstehen und anzuwenden.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden kennen einfache statistische Kennzahlen (Erwartungswert, Varianz, Korrelation, Schiefe, Wölbung) von Stichprobendaten und Verteilungen und können diese berechnen.• Die Studierenden kennen Charakteristika von Finanzmarkt-Datenreihen, können Kennzahlen berechnen und interpretieren.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung, Übungen.

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Franke, J./ Härdle, W./ Hafner, C. (2004). Einführung in die Statistik der Finanzmärkte. 2. Auflage, Springer.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

LV: Internationale Finanzmärkte und Ökonomie

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2012
Lehrveranstaltung/Titel	Internationale Finanzmärkte und Ökonomie
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die Charakteristika und Finanzinstrumente an Internationalen Finanzmärkten sowie ausgewählte Aspekte der Aussenwirtschaftstheorie zu vermitteln.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen Ansätze zur Erklärung des Internationalen Handels und können diese erläutern. • Die Studierenden kennen unterschiedliche Gestaltungsoptionen von Währungsregimes sowie deren Vor- und Nachteile und haben einen Überblick über das Internationale Währungssystem. • Die Studierenden kennen die wichtigsten an Internationalen Finanzmärkten gehandelten Finanzinstrumente und ihren Einsatzzweck. • Die Studierenden kennen die Zahlungsbilanz und ihre Unterbilanzen und kennen die Zusammenhänge zu makroökonomischen Grössen. • Die Studierenden kennen die Wechselkurs-Paritäten sowie Ansätze zur Prognose von Wechselkursveränderungen.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung, Übungen.

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Solnik, B./ McLeavey, D. (2009). Global Investments. 6. Aufl., Pearson International. Sercu, P. (2009). International Finance – Theory into Practice. Princeton University Press.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

LV: Empirische Methoden in Finance

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2016
Lehrveranstaltung/Titel	Empirische Methoden in Finance
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden – aufbauend auf der Einführung in „Grundlagen Finanzmarktstatistik“ – die grundlegenden empirischen Methoden im Bereich Finance zu vermitteln. Somit wird es den Studierenden ermöglicht wissenschaftliche Arbeiten in diesem Fachgebiet nachzuvollziehen, eigenständige Analysen durchzuführen und schafft darüber hinaus ein grundlegendes methodisches Verständnis für weiterführende Module.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen die Grundbegriffe über Wahrscheinlichkeitsrechnung und Wahrscheinlichkeitsverteilungen sowie die Bedeutung des Zentralen Grenzwertsatzes. • Kennen die Grundlagen der schliessenden Statistik und können diese von der beschreibenden Statistik unterscheiden. • Verstehen wie Hypothesen empirisch getestet werden können. • Können einfache Hypothesentests über bspw. Mittelwerte oder lineare Regressionen selbst durchführen. • Verfügen über ein Bewusstsein für die Methodenvielfalt je nach Anwendungsproblem.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung, Übungen.

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 15 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Franke, J./ Härdle, W./ Hafner, C. (2004). Einführung in die Statistik der Finanzmärkte. 2. Auflage, Springer. • Quatember, A. (2011). Statistik ohne Angst vor Formeln – Das Studienbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 3. Auflage, Pearson. • Eine Sammlung ausgesuchter Beiträge aus Fachzeitschriften.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

4.2.2. MODUL 2: ASSET MANAGEMENT

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester 2012
Modulbezeichnung/Titel	Asset Management
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive MBA in International Asset Management

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> Finanzwirtschaftliche Entscheidungstheorie, klassische Portfolio- und Kapitalmarkttheorie, CAPM, Behavioural Finance, Moderne Portfoliotheorie
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die wichtigsten Konzepte der klassischen Entscheidungstheorie und können diese auf Finanzentscheidungen anwenden. Sie kennen theoretische Fundierung, Anwendung und Grenzen der klassischen Portfolio- und Kapitalmarkttheorie. Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Zugänge und Methoden der Fundamental- und der Technischen Analyse und stellen diese einander gegenüber. Die Studierenden kennen die wesentlichen Beiträge der Behavioural Finance zum Asset Management und verstehen die sich daraus ergebenden Unterschiede zur klassischen Theorie. Die Studierenden kennen die wesentlichen neuen Ansätze im Bereich Asset Management samt deren Anwendung und Grenzen.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Übung, Fallstudien
Lehrveranstaltungen (LV)	Vorlesung Finanzwirtschaftliche Entscheidungstheorie Vorlesung Klassische Portfolio- und Kapitalmarkttheorie Vorlesung Finanzanalyse Vorlesung/Übung Behavioural Finance im Asset Management Vorlesung/Übung Moderne Portfoliotheorie Schlussprüfung (2h) Kaminesgespräch (2h)

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 37h (49 Lektionen)	Selbststudium: 114h	Gesamtstunden: 150
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Plansemester	1		
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation		
Art der Prüfungen /	schriftliche Modulendprüfung, 90 Minuten		

Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	
---	--

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Klassische Portfolio- und Kapitalmarkttheorie, Markteffizienz

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2012
Lehrveranstaltung/Titel	Klassische Portfolio- und Kapitalmarkttheorie, Markteffizienz
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Portfoliotheorie nach Markowitz, CAPM, Markteffizienz
Ziel der LV	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen:
Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden verstehen Annahmen, Ergebnisse und Grenzen der klassischen Portfoliotheorie.• Sie verstehen deren Erweiterung zum CAPM.• Die Studierenden sind sich der Schwierigkeiten beider Ansätze im praktischen Einsatz bewusst und kennen Ansätze zur Vereinfachung.• Sie kennen das Konzept der Markteffizienz und können basierend auf empirischen Ergebnissen den Effizienzgrad verschiedener Märkte in Abhängigkeit von der zeitlichen Granularität einschätzen.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Übungen

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 14 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Elton/Gruber/Brown/Goetzmann: Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, Wiley.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Im Rahmen der Modulendprüfung.

LV: Finanzanalyse

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2012
Lehrveranstaltung/Titel	Finanzanalyse
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die LV bietet einen Überblick über die unterschiedlichen Zugänge der Fundamental- und der Technischen Analyse.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden verstehen die Grundannahmen und die wesentlichen Aussagen der Fundamental- und der Technischen Analyse.• Sie stellen die beiden Ansätze hinsichtlich deren Annahmen, Stärken und Schwächen einander gegenüber und beurteilen ihren Anwendungsbereich.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 7 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Tba
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Im Rahmen der Modulendprüfung.

LV: Behavioural Finance im Asset Management

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2012
Lehrveranstaltung/Titel	Behavioural Finance im Asset Management
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in wesentliche Konzepte der Behavioural Finance und deren Relevanz für den Bereich Asset Management zu geben.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen Behavioural Finance als moderne Alternative zur klassischen Entscheidungstheorie. • Sie bewerten Anlagemöglichkeiten vor dem Hintergrund von Entscheidungsmustern, die von der (neo-)klassischen Theorie abweichen. • Die Studierenden hinterfragen traditionelle Sichtweisen im Lichte der neueren Erkenntnisse.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 7 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Shleifer: Inefficient Markets – an Introduction to Behavioral Finance. Oxford University Press.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Im Rahmen der Modulendprüfung.

LV: Moderne Portfoliotheorie

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2012
Lehrveranstaltung/Titel	Moderne Portfoliotheorie
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Moderne Konzepte im Bereich Portfoliotheorie und Asset Management
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basierend auf der klassischen Portfoliotheorie kennen und verstehen die Studierenden die etablierten modernen Ansätze sowie deren Unterschiede zur klassischen Theorie. • Sie kennen Einsatzmöglichkeiten und Grenzen dieser modernen Ansätze und können diese anwenden. • Sie erkennen die Unterschiede der modernen Ansätze hinsichtlich Anforderungen und Einsatzbereich und sind in der Lage, für eine konkrete Anwendungssituation ein passendes Verfahren auszuwählen und diese Auswahl zu begründen. • Die Studierenden stellen verschiedene Ansätze einander gegenüber und bewerten diese hinsichtlich verschiedener Anforderungen betreffend deren Einsatz in der Praxis.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Übungen und Fallstudien

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 17 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Elton/Gruber/Brown/Goetzmann: Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, Wiley.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Im Rahmen der Modulendprüfung.

4.2.3. MODUL 3: DERIVATE UND RISIKOMANAGEMENT

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester 2012/13
Modulbezeichnung/Titel	Derivate und Risikomanagement
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive MBA in International Asset Management

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Risiken und Risikomasse im Asset Management • Forwards, Futures und Optionen im Equity-, Zins- und Währungsbereich • Zins- und Währungsswaps • Financial Engineering • Derivate im Portfoliomanagement
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wichtigsten Risiken im Anlagebereich sowie die gängigen Methoden zu deren Messung. • Die Studierenden kennen die gängigen Derivattypen sowie deren Funktion. • Sie kennen die wichtigsten Bewertungsmodelle für diese Derivate und können diese anwenden. • Die Studierenden kennen die Grundlagen und Grenzen dieser Bewertungsmodelle und können deren Anwendbarkeit in konkreten Situationen beurteilen. • Sie sind in der Lage, für konkrete Risikomanagementziele passende Derivate auszuwählen, benötigte Mengen zu berechnen sowie die Konsequenzen der Absicherung in verschiedenen Marktszenarien abzuschätzen.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Übung, Fallstudien
Lehrveranstaltungen (LV)	<p>Vorlesung Risiken und Risikomasse im Asset Management</p> <p>Vorlesung Forwards, Futures und Swaps</p> <p>Vorlesung Optionen</p> <p>Vorlesung/Übung Derivate im Portfoliomanagement:Steuerung von Aktien-, Zins- und Währungsrisiken</p> <p>Schlussprüfung (2h)</p> <p>Kamingespräch (2h)</p>

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 37h (49 Lektionen)	Selbststudium: 114h	Gesamtstunden: 150
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Plansemester	1		
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus		
Maximale Teilnehmerzahl	30		

Qualitätssicherung	Evaluation
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	schriftliche Modulendprüfung, 90 Minuten

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Risiken und Risikomasse im Asset Management

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2012/13
Lehrveranstaltung/Titel	Risiken und Risikomasse im Asset Management
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die wesentlichen Risiken im Anlagebereich sowie die gängigen Methoden zu deren Messung vorzustellen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden kennen Markt-, Kredit-, operationelle und Liquiditätsrisiken sowie die gängigen Risikomasse und Messansätze.• Sie können konkrete Finanzinstrumente und Portfolios auf das Vorliegen dieser Risiken analysieren und deren Ausmass einschätzen.• Die Studierenden verstehen Risikokennzahlen für Portfolios und können diese interpretieren und kommunizieren.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 4 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	J. Hull: Options, Futures, and other Derivatives. Prentice Hall.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Im Rahmen der Modulendprüfung.

LV: Forwards, Futures und Swaps

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Forwards, Futures und Swaps
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die gängigen linearen Derivattypen sowie deren Funktion und ihre Bewertung vorzustellen. Auf die Besonderheiten einzelner Basiswerte wird dabei näher eingegangen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen Konstruktion und Funktionsweise von Forwards, Futures und Swaps. • Sie kennen das cost-of-carry-Modell für Forwards/Futures und können dieses zu deren Bewertung anwenden. • Die Studierenden können Zins- und Währungsswaps in ihre Bestandteile zerlegen und so bewerten.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Übungsbeispielen

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<u>Pflichtliteratur:</u> Hull: Options, Futures, and Other Derivatives. Prentice Hall, 8 th ed. 2011, Kapitel 1-7.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Im Rahmen der Modulendprüfung.

LV: Optionen

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2012
Lehrveranstaltung/Titel	Optionen
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die Standard-Optionstypen sowie deren Funktion und ihre Bewertung (Binomialmodell und Black-Scholes-Modell) vorzustellen. Dabei wird insbesondere auf das Konzept der arbitragefreien Bewertung (risikoneutrales Bewertungsprinzip) eingegangen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die Konstruktion und Funktionsweise von Standard-Optionstypen. • Sie kennen das Binomialmodell und das Black-Scholes-Modell und können diese Modelle zur Bewertung von Optionen anwenden. • Die Studierenden verstehen Grundlagen und Grenzen des risikoneutralen Bewertungsprinzips. • Sie analysieren Derivate hinsichtlich ihres Risikos und interpretieren die gängigen Risikokennzahlen von Derivaten.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Übungsbeispielen

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 14 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<u>Pflichtliteratur:</u> Hull: Options, Futures, and Other Derivatives. Prentice Hall, 8 th ed. 2011, Kapitel 9-17, 19.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Im Rahmen der Modulendprüfung.

LV: Derivate im Portfoliomanagement: Steuerung von Aktien-, Zins- und Währungsrisiken

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2012
Lehrveranstaltung/Titel	Derivate im Portfoliomanagement: Steuerung von Aktien-, Zins- und Währungsrisiken
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Basierend auf den vorangehenden LVs dieses Moduls wird das erworbene Wissen in dieser LV auf grössere Beispiel/Fälle angewendet. Thematischer Schwerpunkt ist das Management von Aktien-, Zins- und Währungsrisiken mithilfe von Derivaten
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, Abweichungen in der Risikoposition zwischen einem gegebenen Portfolio und (Risiko-)Zielvorgaben zu analysieren und passende Steuerungsinstrumente auszuwählen.. • Sie können die benötigte Menge an Derivaten berechnen und deren Korrektheit überprüfen. • Die Studierenden erkennen die besondere Problematik von mehreren Risikofaktoren und können die Vor- und Nachteile der Steuerung mittels einer geringeren/höheren Anzahl unterschiedlicher Instrumente beurteilen. • Sie verstehen die Abhängigkeiten zwischen Aktien-, Zins- und Währungsrisiken und deren Konsequenzen für das Risiko von internationalen Portfolios und deren Steuerung.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung / Übung / Fallstudien

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 17 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Tba
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Im Rahmen der Modulendprüfung.

4.2.4. MODUL 4: INVESTMENTSTRATEGIEN UND PERFORMANCEMESSUNG

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Sommersemester 2013
Modulbezeichnung/Titel	Investmentstrategien und Performancemessung
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive MBA in International Asset Management

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Assetklassen und Anlagestile • Growth, Value, Absolute Return-Ansätze • Markteffizienz und passive Strategien • Equity und Fixed Income Strategien • Internationale Strategien • Langfristige Strategien und Life-cycle Investing • Inflationsrisiken und Inflationsstrategien • Reporting und Investmentcontrolling • Performancemessung und Evaluation
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wichtigsten Assetklassen und Anlagestile im Equity und Fixed Income-Bereich mit Schwerpunkt auf internationalen Strategien. • Sie kennen die empirischen Ergebnisse zur Performance von aktiven und passiven Investmentportfolios. • Die Studierenden sind mit dem Lebenszykluskonzept und seinen Implikationen für die Anlagestrategien von privaten Investoren vertraut. • Sie kennen die Besonderheiten von langfristigen Strategien und deren besondere Risiken, insb. Inflationsrisiken und Möglichkeiten zu deren Absicherung. • Die Studierenden kennen die gängigen Methoden in den Bereichen Reporting, Investmentcontrolling, Performancemessung und Evaluation und können diese anwenden und interpretieren.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Übung, Fallstudien
Lehrveranstaltungen (LV)	<p>Vorlesung Assetklassen und Anlagestile Vorlesung/Übung Internationale Equity- und Fixed Income-Strategien Vorlesung/Übung Life-cycle Investmentstrategien und Inflation Vorlesung/Übung Reporting, Investmentcontrolling und Performancemessung Schlussprüfung (2h) Kamingespräch (2h)</p>

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 37h (49 Lektionen)	Selbststudium: 114h	Gesamtstunden: 150
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		

Modulstatus	Pflichtmodul
Plansemester	1
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus
Maximale Teilnehmerzahl	30
Qualitätssicherung	Evaluation
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	schriftliche Modulendprüfung, 90 Minuten

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Assetklassen und Anlagestile

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Assetklassen, Anlageinstrumente und Anlagestile
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die wichtigsten Assetklassen einschliesslich deren Risiken vorzustellen. Weiters werden wesentliche Anlagestrategien erläutert und in Relation zum Stand von Theorie und Empirie gesetzt.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden kennen die Charakteristika und Risiken der gängigen Assetklassen.• Sie können aktive und passive Investmentstile voneinander abgrenzen und basierend auf theoretischen und empirischen Resultaten Vor- und Nachteile einzelner Investmentstile argumentieren.• Die Studierenden können diese Kenntnisse verbinden und einordnen, welche Anlagestile bei welchen Assetklassen/Anlageinstrumenten welche Vor- und Nachteile aufweisen.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 8 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Tba
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Im Rahmen der Modulendprüfung.

LV: Internationale Equity- und Fixed Income-Strategien

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Internationale Equity- und Fixed Income-Strategien
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, gängige Anlagestrategien im Equity und Fixed-Income-Bereich vorzustellen. Der Schwerpunkt liegt auf den internationalen Aspekten.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen verstehen die gebräuchlichen Strategien zur Umsetzung von Marktmeinungen auf internationalen Aktien- und Anleihemärkten. • Sie können Chancen und Risiken dieser Strategien qualitativ und quantitativ beschreiben. • Die Studierenden sind sich insb. der internationalen Aspekte dieser Strategien bewusst. Sie erkennen Chancen, die internationale Diversifikation bietet, und können Methoden zur Absicherung daraus entstehender Risiken anwenden.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Übungsbeispielen

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 13 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Tba
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Im Rahmen der Modulendprüfung.

LV: Life-cycle Investmentstrategien und Inflation

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2012
Lehrveranstaltung/Titel	Life-cycle Investmentstrategien und Inflation
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, das Lebenszykluskonzept und dessen Bedeutung für die Anlagestrategien von Privatinvestoren vorzustellen. Inflation als wesentliches Risiko langfristiger Investments und Methoden zum Management von Inflationsrisiken.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden verstehen die besondere Situation von Privatanlegern im Gegensatz zu institutionellen Investoren, insb. das Lebenszykluskonzept und seine Auswirkungen.• Sie kennen Modelle zur langfristigen Anlagestrategie von Privatanlegern und deren wesentliche Aussagen.• Die Studierenden erkennen Inflation als wesentlichen Risikofaktor für langfristige Investments und können Instrumente zum Management von Inflationsrisiken adäquat einsetzen.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Übungsbeispielen

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 11 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Campbell/Viceira: Dynamic Asset Allocation. Oxford University Press.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Im Rahmen der Modulendprüfung.

LV: Reporting, Investmentcontrolling und Performancemessung

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2012
Lehrveranstaltung/Titel	Reporting, Investmentcontrolling und Performancemessung
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Inhalt dieser Lehrveranstaltung ist das Berichtswesen im Asset Management. Anforderungen an das Reporting, Instrumente des Investmentcontrolling, sowie gängige Ansätze zur Performancemessung und Performance Attribution.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wesentlichen Anforderung an das Reporting und können mit Performanceberichten umgehen/diese interpretieren. • Sie kennen die gängigen Methoden des Investmentcontrolling und können diese anwenden. • Die Studierenden kennen gängige Methoden der Performancemessung und können diese sowohl anwenden als auch interpretieren. • Sie verstehen die Problematik und unterschiedliche Ansätze bei der Performance Attribution.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung / Übung / Fallstudien

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 13 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Tba
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Im Rahmen der Modulendprüfung.

4.2.5. MODUL 5: WEALTH MANAGEMENT

Kommentiert [mha1]: Noch nicht fertig

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Sommersemester 2013
Modulbezeichnung/Titel	Wealth Management
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive MBA in International Asset Management

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> Finanzwirtschaftliche sowie grundlegende gesellschaftsrechtliche und steuerliche Entscheidungen im Wealth Management. Cross-Border-Aspekte im Wealth Management.
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erlernen den Prozess des Financial Planning bzw. Wealth Planning (Creating, Growing, Preserving Wealth) in allen Facetten Die Studierenden können konkrete Lösungen für Klienten ausarbeiten, die ihnen zur Verwirklichung ihrer Lebensziele verhelfen. Die Studierenden kennen finanzwirtschaftliche Aspekte in der Nachfolge- und Erbschaftsplanung und können diese anwenden. Die Studierenden kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Gesellschaftsstrukturen für die Nachfolge- und Erbschaftsplanung. Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Besteuerung von Vermögen und Kapitaleinkünften im Rahmen unterschiedlicher gesellschaftsrechtlicher Lösungen in einem internationalen Setting. Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Unterschieden in den nationalen Regulierungen (zum Beispiel Fondsrecht, (Lebens-) Versicherungsrecht, Pensionsfondsrecht) zum Vorteil von Klienten im Wealth Planning. Die Studierenden können die Vorteilhaftigkeit in der Nutzung von Dienstleistungen auf internationalen Finanzmärkten einschätzen und an Beispielen nachvollziehen.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Übung
Lehrveranstaltungen (LV)	Vorlesung/ Übung Finanzwirtschaftliche Entscheidungen im Wealth Management Vorlesung/ Übung Gesellschaftsrechtliche Entscheidungen im Wealth Management Vorlesung/ Übung Steuerliche Entscheidungen im Wealth Management Vorlesung Cross-Border-Aspekte im Wealth Management Vorlesung Philanthropie im Wealth Management Kamingespräch (2h) Schlussprüfung (2h)

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 36h (48 Lektionen)	Selbststudium: 114h	Gesamtstunden: 150

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)
Modulstatus	Pflichtmodul
Plansemester	2
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus
Maximale Teilnehmerzahl	30
Qualitätssicherung	Evaluation
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	schriftliche Modulendprüfung, 90 Minuten

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Finanzwirtschaftliche Entscheidungen im Wealth Management

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Finanzwirtschaftliche Entscheidungen im Wealth Management
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden einen Überblick über finanzwirtschaftliche Aspekte des Wealth Management zu geben. Die Veranstaltung befasst sich mit den Themen Vermögensaufbau, –wachstum und –bewahrung, der Realisierung bestimmter Bedürfnisse und Ziele, der Verwendung des Vermögens zur Lebenszeit und danach sowie spezifischen Versicherungslösungen, welche die Zielerreichung absichern sollen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen den Prozess des Financial Planning bzw. Wealth Planning (Creating, Growing, Preserving Wealth) in allen Facetten • Die Studierenden können konkrete Lösungen für Klienten ausarbeiten, die ihnen zur Verwirklichung ihrer Lebensziele verhelfen. • Die Studierenden sind in der Lage, den Bedürfnissen eines Klienten entsprechende Lösungen für Verwendung oder Verteilung des Vermögens zur Lebenszeit oder nach dem Tode auszuarbeiten. • Die Studierenden verstehen die Bedeutung spezieller Versicherungsprodukte für ihre Klienten und können diese zu Lösungen zusammenstellen. • Die Studierenden kennen finanzwirtschaftliche Aspekte in der Nachfolge- und Erbschaftsplanung und können diese anwenden. • Die Studierenden kennen unterschiedliche Formen und Strategien von Family Offices und deren Dienstleistungsangebote.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 8 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Hallman, G.V./ Rosenbloom, J. (2009). Private Wealth Management. 8. Aufl., McGraw-Hill. Keine Vorgaben Fithian, S. (2000). Values-Based Estate Planning: A Step-by-Step Approach to Wealth Transfer for Professional Advisors. Wiley. Cordell, D./ Evensky, H./ Langdon, T. (2007). Financial Planning Research: Recent Academic Articles that are relevant to Practitioners. Journal of Financial Service Professionals. Schaubach, P. (2011) Family Office im Private Wealth Management. 4. Aufl.,

	Uhlenbruch. Clifford, D. (2010). Plan your Estate. 10. Aufl., Nolo.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

LV: Gesellschaftsrechtliche Entscheidungen im Wealth Management

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Gesellschaftsrechtliche Entscheidungen im Wealth Management
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die Möglichkeiten eines Einsatzes von Trusts, Stiftungen, Holdings und weiterer gesellschaftsrechtlicher Formen für einen Einsatz im Wealth Management zu erkennen und für einfache Fälle Lösungen zu entwickeln.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden kennen die Besonderheiten, Chancen und Grenzen von Trust und Stiftung bei einem Einsatz im Rahmen des Wealth Management.• Die Studierenden haben einen Überblick über weitere Gesellschaftsformen wie zum Beispiel Holdingstrukturen für den Einsatz im Wealth Management.• Die Studierenden kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Gesellschaftsstrukturen für die Nachfolge- und Erbschaftsplanung.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung, Übung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 13 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Eine Sammlung ausgesuchter Beiträge aus Fachzeitschriften; Gesetzestexte.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

LV: Steuerliche Entscheidungen im Wealth Management

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Steuerliche Entscheidungen im Wealth Management
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, einen knappen Überblick über wichtige steuerliche Aspekte und Problembereiche im Wealth Management zu gewinnen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Besteuerung von Vermögen und Kapitaleinkünften in einem internationalen Setting. • Die Studierenden kennen die grundsätzlichen Besteuerungsfolgen für gesellschaftsrechtliche Strukturen. • Die Studierenden kennen die Grundstruktur von DBAs und deren Auswirkungen für das Wealth Planning.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Eine Sammlung ausgesuchter Beiträge aus Fachzeitschriften; Gesetzestexte.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

LV: Cross-Border-Aspekte im Wealth Management

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Cross-Border-Aspekte im Wealth Management
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden für die Nutzungsmöglichkeiten Internationaler Finanzmärkte zu sensibilisieren und Bezüge zu einem optimierten Wealth Management aufzeigen zu können.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen im Rahmen unseres Internationalen Finanzsystems die unterschiedliche Inanspruchnahme von lokalen Finanzmärkten durch Investoren (z.B. onshore, offshore, cross-border etc.). • Die Studierenden können die Vorteilhaftigkeit in der Nutzung von Dienstleistungen auf unterschiedlichen Finanzmärkten einschätzen und an Beispielen nachvollziehen. • Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Unterschieden in den nationalen Regulierungen (zum Beispiel Fondsrecht, (Lebens-) Versicherungsrecht, Pensionsfondsrecht) zum Vorteil von Klienten im Wealth Management. Beispielsweise kennen die Teilnehmer die Möglichkeiten des Private Insuring und weiterer Versicherungsangebote im Rahmen des Wealth Management.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung, Übung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 7 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<p>Patterson, J. (2006). When Families cross Borders.</p> <p>Cheng, L./ Leung, T.Y./ Wong, Y.H. (2008). Financial Planning and Wealth Management: An International Perspective. McGraw-Hill.</p> <p>Schoenblum, J. (2003). A Guide to International Estate Planning: Drafting, Compliance, and Administration Strategies. 2. Aufl., American bar Association.</p> <p>Bartlett, C./ Beamish, P. (2010). Transnational Management: Text, Cases & Readings in Cross-Border Management, 6, Aufl., McGraw.Hill.</p> <p>Ghemawat, P. ((2007). Redefining Global Strategy: Crossing Borders in a World Where Differences Still Matter. Harvard business School Press.</p> <p>Caprio, G./ Evanoff, D.D./ Kaufman, G.G. (Hrsg.) (2006). Cross-Border Banking: Regulatory Challenges. World Scientific Studies in International</p>

	<p>Economics, World Scientific Pub.</p> <p>Hampton, M.P. (1996) <i>The Offshore Interface: Tax Havens in the Global Economy</i>. Palgrave Macmillan.</p> <p>Rawlings, G. (2005). Mobile people, mobile capital and tax neutrality: Sustaining a market for Offshore Finance Centres. In: <i>Accounting Forum</i>, Volume 29, Issue 3, 289-310.</p> <p>Sikka, P. (2003). The Role of Offshore Financial Centres in Globalization. In: <i>Accounting Forum</i>, Volume 27, Issue 4, 365–399.</p> <p>Maurer, B. (2008). Re-Regulating Offshore Finance? In: <i>Geography Compass</i>, Volume 2, Issue 1, 155–175.</p>
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

LV: Philanthropie im Wealth Management

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Philanthropie im Wealth Management
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden für die Nutzungsmöglichkeiten Internationaler Finanzmärkte zu sensibilisieren und Bezüge zu einem optimierten Wealth Management aufzeigen zu können.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen das Konzept der Philanthropie im Asset Management • Die Studierenden kennen die verschiedenen Gruppen philanthropisch orientierter Investoren und können ihre spezifischen Bedürfnisse darstellen. • Die Studierenden sind in der Lage, philanthropisch orientierten Investoren konkrete Finanzanlagen vorzuschlagen oder zu entwickeln.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung, Übung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 7 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<p>Patterson, J. (2006). When Families cross Borders.</p> <p>Cheng, L./ Leung, T.Y./ Wong, Y.H. (2008). Financial Planning and Wealth Management: An International Perspective. McGraw-Hill.</p> <p>Schoenblum, J. (2003). A Guide to International Estate Planning: Drafting, Compliance, and Administration Strategies. 2. Aufl., American bar Association.</p> <p>Bartlett, C./ Beamish, P. (2010). Transnational Management: Text, Cases & Readings in Cross-Border Management, 6, Aufl., McGraw.Hill.</p> <p>Ghemawat, P. ((2007). Redefining Global Strategy: Crossing Borders in a World Where Differences Still Matter. Harvard business School Press.</p> <p>Caprio, G./ Evanoff, D.D./ Kaufman, G.G. (Hrsg.) (2006). Cross-Border Banking: Regulatory Challenges. World Scientific Studies in International Economics, World Scientific Pub.</p> <p>Hampton, M.P. (1996) The Offshore Interface: Tax Havens in the Global Economy. Palgrave Macmillan.</p>

	<p>Rawlings, G. (2005). Mobile people, mobile capital and tax neutrality: Sustaining a market for Offshore Finance Centres. In: Accounting Forum, Volume 29, Issue 3, 289-310.</p> <p>Sikka, P. (2003). The Role of Offshore Financial Centres in Globalization. In: Accounting Forum, Volume 27, Issue 4, 365-399.</p> <p>Maurer, B. (2008). Re-Regulating Offshore Finance? In: Geography Compass, Volume 2, Issue 1, 155-175.</p>
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

4.2.6. MODUL 6: ALTERNATIVE INVESTMENTS

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Sommersemester 2013
Modulbezeichnung/Titel	Alternative Investments
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive MBA in International Asset Management

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Empirische Methoden in Finance • Chancen und Risiken Strukturierter Produkte • Chancen und Risiken spezifischer Alternativer Investments • Nachhaltigkeit im Asset Management
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die Arbeitsweise und Investmentstrategien von Hedge Funds, Rohstoffen, Währungen, Volatilität, Private Equity, Real Estate, ihre spezifischen Risiken und Ertragspotenziale und haben konkrete Vorstellungen über ihre Einsatzmöglichkeiten im Asset Management. • Die Studierenden werden befähigt, empirische Ergebnisse finanzwirtschaftlicher Studien (z.B. über Anlagestrategien) zu interpretieren und können einfache Problemstellungen selbständig lösen. • Die Studierenden wissen für ausgesuchte Kategorien von Strukturierten Produkten, wie die Instrumente bewertet werden können. • Die Studierenden verstehen, wie mit Methoden des Financial Engineering neue Produktangebote an Strukturierten Produkten entwickelt werden und können dies an einem Beispiel nachvollziehen. • Die Studierenden können die bisherigen empirischen Untersuchungen zu Nachhaltigen Investments wiedergeben und kritisch beurteilen. • Die Studierenden kennen Ansätze zur Messbarkeit der Nachhaltigkeit und Ratings für Nachhaltige Investments und können diese kritisch bewerten.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Übungen
Lehrveranstaltungen (LV)	Vorlesung/ Übung Empirische Methoden in Finance Vorlesung Chancen und Risiken Strukturierter Produkte Vorlesung Chancen und Risiken spezifischer Alternativer Investments Vorlesung Nachhaltigkeit im Asset Management Schlussprüfung (2h) Kamingespräch (2h)

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 36h (48 Lektionen)	Selbststudium: 114h	Gesamtstunden: 150
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		

Modulstatus	Pflichtmodul
Plansemester	2
Durchführung / Turnus	Im Zweijahresrhythmus
Maximale Teilnehmerzahl	30
Qualitätssicherung	Evaluation
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	schriftliche Modulendprüfung, 90 Minuten

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Empirische Methoden in Finance

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Empirische Methoden in Finance
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die wichtigsten Schritte in der Durchführung und Beurteilung ökonomischer Untersuchungen in der Finanzwirtschaft kennenzulernen und an einfachen Fragestellungen auch selbst anzuwenden.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen wesentliche Methoden der Ökonometrie anhand von Finanzmarkt-Beispielen kennen. • Die Studierenden werden befähigt, empirische Ergebnisse finanzwirtschaftlicher Studien (z.B. über Anlagestrategien) zu interpretieren. • Die Studierenden können einfache Problemstellungen selbständig lösen. • Die Studierenden verfügen über ein Bewusstsein für die Methodenvielfalt je nach Anwendungsproblem.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung, Übung.

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 11 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Wooldridge, J.M. (2009). Introductory Econometrics – A Modern Approach. 4. Auflage, South-Western, Mason (Oh). Alexander, C. (2009). Practical Financial Econometrics. Market Risk Analysis, Volume II. Reprinted, John Wiley & Sons, Chichester.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

LV: Chancen und Risiken Strukturierter Produkte

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Chancen und Risiken Strukturierter Produkte
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die verschiedenen Kategorien der Strukturierter Produkte und ihre Chancen und Risiken für den Einsatz im Asset Management kennenzulernen. Die Studierenden sollen erkennen, wie neue Produktangebote entwickelt werden können.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen, einzelne Strukturierte Produkte dem Kategorienschema des SVSP zuordnen zu können. • Die Studierenden wissen für ausgesuchte Kategorien von Strukturierter Produkten, wie die Instrumente bewertet werden können. • Die Studierenden verstehen, wie mit Methoden des Financial Engineering neue Produktangebote an Strukturierter Produkten entwickelt werden und können dies an einem Beispiel nachvollziehen. • Die Studierenden kennen die Risiken und Chancen einzelner Kategorien Strukturierter Produkte und sind in der Lage, sie angesichts der Risikoneigung eines Investors und seiner Anlagezielsetzung und seines Anlagehorizontes beurteilen zu können.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung, Übung.

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Hull, J.C. (2011). Options, Futures, and Other Derivatives. 8. Aufl., Prentice Hall. Blümke, A. (2009). How to invest in Structured Products – A Guide for Investors and Asset Managers. Wiley Finance.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

LV: Chancen und Risiken spezifischer Alternativer Investments

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Chancen und Risiken spezifischer Alternativer Investments
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, einen allgemeinen Überblick über die verschiedenen Formen der Alternativen Investments zu erhalten, Bewertungsansätze, Chancen und Risiken zu kennen und ihre Einsatzmöglichkeiten im Asset Management untereinander vergleichen zu können.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die Arbeitsweise und Investmentstrategien von Hedge Funds, ihre spezifischen Risiken und Ertragspotenziale und haben konkrete Vorstellungen über ihre Einsatzmöglichkeiten im Asset Management. • Die Studierenden verstehen Rohstoffe, Währungen, Immobilien und Volatilität als Anlageinstrumente, ihre spezifischen Risiken und Ertragspotenziale und haben konkrete Vorstellungen über ihre Einsatzmöglichkeiten im Asset Management. • Die Studierenden verstehen die Bedeutung von Private Equity als Anlageinstrument, die spezifischen Risiken und Ertragspotenziale und haben konkrete Vorstellungen über die Einsatzmöglichkeiten im Asset Management.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung, Übung.

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 14 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Busack M./ Kaiser D. G. (Hrsg.) (2006). Handbuch Alternative Investments, 2 Bände, Gabler Verlag. Weber, T. (2004). Das Einmaleins der Hedge Funds – Eine Einführung für Praktiker in hochentwickelte Investmentstrategien. Campus Verschiedene Artikel aus Zeitschriften.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

LV: Nachhaltigkeit im Asset Management

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Nachhaltigkeit im Asset Management
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden mit den wichtigsten Ansätzen und konkreten Anlageinstrumenten der Nachhaltigen Investments vertraut zu machen und ihnen so eine kritische Beurteilungskraft für konkrete Angebote Nachhaltiger Investments zu vermitteln.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Vielfältigkeit des Begriffs Nachhaltigkeit erläutern und kennen die wichtigsten Ansätze zur Entwicklung und Gestaltung Nachhaltiger Investments. • Die Studierenden können die bisherigen empirischen Untersuchungen zu Nachhaltigen Investments wiedergeben und kritisch beurteilen. • Die Studierenden kennen das Konzept des Social Business und können es in die traditionelle Wirtschaftsweise einordnen. • Die Studierenden kennen Ansätze zur Messbarkeit der Nachhaltigkeit und Ratings für Nachhaltige Investments und können diese kritisch bewerten. • Die Studierenden kennen Ansätze zur Integration sozialer Ziele in die Entscheidungsfindung von Investoren.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Vandekerckhove, W. et al (Editors) (2011). Responsible Investment in Times of Turmoil. Springer. Hahn, T./ Figge, F./ Liesen, A./ Barkemeyer, R. (2010): Opportunity Cost Based Analysis of Corporate Eco-Efficiency: A Methodology and its Application to the CO2-Efficiency of German Companies. <i>Journal of Environmental Management</i> , 91(10), 1997-2007. Barkemeyer, R. et al (2010). Trends in Sustainability. Working Paper
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

4.2.7. MODUL 7: SEMINAR MIT STUDIENREISE

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester 2013
Modulbezeichnung/Titel	Seminar mit Studienreise
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive MBA in International Asset Management

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Zielsetzung des Moduls besteht darin, den Studierenden einen vertiefenden Einblick in aktuelle Diskussionen zu Problemen der internationalen Finanzmärkte und des Internationalen Asset Managements zu ermöglichen. Hierzu haben die Studierenden eine Seminararbeit zu erstellen und deren Ergebnisse zu präsentieren. Durch zahlreiche Meetings mit Business Leaders, Banken, Asset Managern, Fondsanbietern, Versicherungen, Verbänden, Aufsichts- und Regulierungsinstitutionen, Börsen, produzierenden Unternehmen, politischen Institutionen, diplomatischen Vertretungen und Universitäten sollen die Studierenden sich ein eigenes Bild über die ausgewählte Thematik der Studienreise und über die Situation des besuchten Landes bilden sowie aufgrund der vielen Kontakte sich ein eigenes Netzwerk knüpfen können.
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden vertiefen eine ausgesuchte Thematik der Internationalen Finanzmärkte oder des Internationalen Asset Managements und erhalten im Rahmen der Studienreise zusätzlich einen Praxisbezug hierzu. Die Studierenden üben die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit unter Verwendung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden sollen in der Lage sein, überzeugend eine eigene Position zur gewählten Thematik der Studienreise und zur Situation des besuchten Landes zu entwickeln und diese vor Fachvertretern zu verteidigen.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Übung
Lehrveranstaltungen (LV)	Seminar mit Studienreise

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 36h (48 Lektionen)	Selbststudium: 114h	Gesamtstunden: 150
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Plansemester	2		
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus		
Maximale Teilnehmerzahl	30		

Qualitätssicherung	Evaluation
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	Erstellung einer Seminararbeit mit Vortrag, Teilnahme an der Studienreise

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Seminar mit Studienreise

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Seminar mit Studienreise
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Zielsetzung der Lehrveranstaltung besteht darin, einen vertiefenden Einblick in ausgewählte Fragestellungen der internationalen Finanzmärkte und des Internationalen Asset Managements zu erwerben. Hierzu erstellen die Studierenden eine Seminararbeit und präsentieren deren Ergebnisse. In Verbindung mit der Studienreise finden zahlreiche Meetings mit Business Leaders, Banken, Asset Managern, Fondsanbietern, Versicherungen, Verbänden, Aufsichts- und Regulierungsinstitutionen, Börsen, produzierenden Unternehmen, politischen Institutionen, diplomatischen Vertretungen und Universitäten statt, womit die über die Seminararbeit erworbenen Kenntnisse vertieft werden.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen einen vertiefenden Einblick in die ausgewählte Fragestellung aus dem Bereich der Internationalen Finanzmärkte oder des Internationalen Asset Managements erhalten. Die Studierenden üben die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens durch Erstellung einer Seminararbeit. Die Studierenden erwerben sich mithilfe der zahlreichen Kontakte mit unterschiedlichsten Unternehmen und Persönlichkeiten einen guten Einblick in die Situation sowie in die Chancen und Risiken des besuchten Landes. Die Studierenden kennen aufgrund der Studienreise Vertreter der unterschiedlichsten Berufsgruppen im Besuchten Land und werden in die Lage versetzt, sich ein funktionierendes Beziehungsnetz aufzubauen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, überzeugend eine selbst reflektierte Position zur Thematik der Studienreise oder zur ökonomischen Situation des Landes mündlich vorzutragen und anschließend in der Diskussion zu verteidigen.
Lehr-/Lernform	Seminar mit Studienreise

Weitere Informationen			
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 36 Stunden	Selbststudium: 114	Gesamtstunden: 150
Sprache	Deutsch		
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.		
Prüfungsmodalitäten	Seminararbeit, Präsentation		

4.2.8. MODUL 6: WEALTH MANAGEMENT

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Sommersemester 2013
Modulbezeichnung/Titel	Wealth Management
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive MBA in International Asset Management

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> Finanzwirtschaftliche sowie grundlegende gesellschaftsrechtliche und steuerliche Entscheidungen im Wealth Management. Cross-Border-Aspekte im Wealth Management.
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erlernen den Prozess des Financial Planning bzw. Wealth Planning (Creating, Growing, Preserving Wealth) in allen Facetten Die Studierenden können konkrete Lösungen für Klienten ausarbeiten, die ihnen zur Verwirklichung ihrer Lebensziele verhelfen. Die Studierenden kennen finanzwirtschaftliche Aspekte in der Nachfolge- und Erbschaftsplanung und können diese anwenden. Die Studierenden kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Gesellschaftsstrukturen für die Nachfolge- und Erbschaftsplanung. Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Besteuerung von Vermögen und Kapitaleinkünften im Rahmen unterschiedlicher gesellschaftsrechtlicher Lösungen in einem internationalen Setting. Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Unterschieden in den nationalen Regulierungen (zum Beispiel Fondsrecht, (Lebens-) Versicherungsrecht, Pensionsfondsrecht) zum Vorteil von Klienten im Wealth Planning. Die Studierenden können die Vorteilhaftigkeit in der Nutzung von Dienstleistungen auf internationalen Finanzmärkten einschätzen und an Beispielen nachvollziehen.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Übung
Lehrveranstaltungen (LV)	Vorlesung/ Übung Finanzwirtschaftliche Entscheidungen im Wealth Management Vorlesung/ Übung Gesellschaftsrechtliche Entscheidungen im Wealth Management Vorlesung/ Übung Steuerliche Entscheidungen im Wealth Management Vorlesung Cross-Border-Aspekte im Wealth Management Vorlesung Philanthropie im Wealth Management Kamingespräch (2h) Schlussprüfung (2h)

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 36h (48 Lektionen)	Selbststudium: 114h	Gesamtstunden: 150
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		

Modulstatus	Pflichtmodul
Plansemester	2
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus
Maximale Teilnehmerzahl	30
Qualitätssicherung	Evaluation
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	schriftliche Modulendprüfung, 90 Minuten

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Finanzwirtschaftliche Entscheidungen im Wealth Management

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Finanzwirtschaftliche Entscheidungen im Wealth Management
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden einen Überblick über finanzwirtschaftliche Aspekte des Wealth Management zu geben. Die Veranstaltung befasst sich mit den Themen Vermögensaufbau, –wachstum und –bewahrung, der Realisierung bestimmter Bedürfnisse und Ziele, der Verwendung des Vermögens zur Lebenszeit und danach sowie spezifischen Versicherungslösungen, welche die Zielerreichung absichern sollen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen den Prozess des Financial Planning bzw. Wealth Planning (Creating, Growing, Preserving Wealth) in allen Facetten • Die Studierenden können konkrete Lösungen für Klienten ausarbeiten, die ihnen zur Verwirklichung ihrer Lebensziele verhelfen. • Die Studierenden sind in der Lage, den Bedürfnissen eines Klienten entsprechende Lösungen für Verwendung oder Verteilung des Vermögens zur Lebenszeit oder nach dem Tode auszuarbeiten. • Die Studierenden verstehen die Bedeutung spezieller Versicherungsprodukte für ihre Klienten und können diese zu Lösungen zusammenstellen. • Die Studierenden kennen finanzwirtschaftliche Aspekte in der Nachfolge- und Erbschaftsplanung und können diese anwenden. • Die Studierenden kennen unterschiedliche Formen und Strategien von Family Offices und deren Dienstleistungsangebote.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 8 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Hallman, G.V./ Rosenbloom, J. (2009). Private Wealth Management. 8. Aufl., McGraw-Hill. Keine Vorgaben Fithian, S. (2000). Values-Based Estate Planning: A Step-by-Step Approach to Wealth Transfer for Professional Advisors. Wiley. Cordell, D./ Evensky, H./ Langdon, T. (2007). Financial Planning Research: Recent Academic Articles that are relevant to Practitioners. Journal of Financial Service Professionals. Schaubach, P. (2011) Family Office im Private Wealth Management. 4. Aufl.,

	Uhlenbruch. Clifford, D. (2010). Plan your Estate. 10. Aufl., Nolo.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

LV: Gesellschaftsrechtliche Entscheidungen im Wealth Management

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Gesellschaftsrechtliche Entscheidungen im Wealth Management
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die Möglichkeiten eines Einsatzes von Trusts, Stiftungen, Holdings und weiterer gesellschaftsrechtlicher Formen für einen Einsatz im Wealth Management zu erkennen und für einfache Fälle Lösungen zu entwickeln.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Besonderheiten, Chancen und Grenzen von Trust und Stiftung bei einem Einsatz im Rahmen des Wealth Management. • Die Studierenden haben einen Überblick über weitere Gesellschaftsformen wie zum Beispiel Holdingstrukturen für den Einsatz im Wealth Management. • Die Studierenden kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Gesellschaftsstrukturen für die Nachfolge- und Erbschaftsplanung.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung, Übung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 13 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Eine Sammlung ausgesuchter Beiträge aus Fachzeitschriften; Gesetzestexte.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

LV: Steuerliche Entscheidungen im Wealth Management

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Steuerliche Entscheidungen im Wealth Management
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, einen knappen Überblick über wichtige steuerliche Aspekte und Problembereiche im Wealth Management zu gewinnen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Besteuerung von Vermögen und Kapitaleinkünften in einem internationalen Setting. • Die Studierenden kennen die grundsätzlichen Besteuerungsfolgen für gesellschaftsrechtliche Strukturen. • Die Studierenden kennen die Grundstruktur von DBAs und deren Auswirkungen für das Wealth Planning.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	Eine Sammlung ausgesuchter Beiträge aus Fachzeitschriften; Gesetzestexte.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

LV: Cross-Border-Aspekte im Wealth Management

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Cross-Border-Aspekte im Wealth Management
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden für die Nutzungsmöglichkeiten Internationaler Finanzmärkte zu sensibilisieren und Bezüge zu einem optimierten Wealth Management aufzeigen zu können.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen im Rahmen unseres Internationalen Finanzsystems die unterschiedliche Inanspruchnahme von lokalen Finanzmärkten durch Investoren (z.B. onshore, offshore, cross-border etc.). • Die Studierenden können die Vorteilhaftigkeit in der Nutzung von Dienstleistungen auf unterschiedlichen Finanzmärkten einschätzen und an Beispielen nachvollziehen. • Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Unterschieden in den nationalen Regulierungen (zum Beispiel Fondsrecht, (Lebens-) Versicherungsrecht, Pensionsfondsrecht) zum Vorteil von Klienten im Wealth Management. Beispielsweise kennen die Teilnehmer die Möglichkeiten des Private Insuring und weiterer Versicherungsangebote im Rahmen des Wealth Management.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung, Übung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 7 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<p>Patterson, J. (2006). When Families cross Borders.</p> <p>Cheng, L./ Leung, T.Y./ Wong, Y.H. (2008). Financial Planning and Wealth Management: An International Perspective. McGraw-Hill.</p> <p>Schoenblum, J. (2003). A Guide to International Estate Planning: Drafting, Compliance, and Administration Strategies. 2. Aufl., American bar Association.</p> <p>Bartlett, C./ Beamish, P. (2010). Transnational Management: Text, Cases & Readings in Cross-Border Management, 6, Aufl., McGraw.Hill.</p> <p>Ghemawat, P. ((2007). Redefining Global Strategy: Crossing Borders in a World Where Differences Still Matter. Harvard business School Press.</p> <p>Caprio, G./ Evanoff, D.D./ Kaufman, G.G. (Hrsg.) (2006). Cross-Border Banking: Regulatory Challenges. World Scientific Studies in International</p>

	<p>Economics, World Scientific Pub.</p> <p>Hampton, M.P. (1996) <i>The Offshore Interface: Tax Havens in the Global Economy</i>. Palgrave Macmillan.</p> <p>Rawlings, G. (2005). Mobile people, mobile capital and tax neutrality: Sustaining a market for Offshore Finance Centres. In: <i>Accounting Forum</i>, Volume 29, Issue 3, 289-310.</p> <p>Sikka, P. (2003). The Role of Offshore Financial Centres in Globalization. In: <i>Accounting Forum</i>, Volume 27, Issue 4, 365–399.</p> <p>Maurer, B. (2008). Re-Regulating Offshore Finance? In: <i>Geography Compass</i>, Volume 2, Issue 1, 155–175.</p>
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

LV: Philanthropie im Wealth Management

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Philanthropie im Wealth Management
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden für die Nutzungsmöglichkeiten Internationaler Finanzmärkte zu sensibilisieren und Bezüge zu einem optimierten Wealth Management aufzeigen zu können.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen das Konzept der Philanthropie im Asset Management • Die Studierenden kennen die verschiedenen Gruppen philanthropisch orientierter Investoren und können ihre spezifischen Bedürfnisse darstellen. • Die Studierenden sind in der Lage, philanthropisch orientierten Investoren konkrete Finanzanlagen vorzuschlagen oder zu entwickeln.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung, Übung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 7 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<p>Patterson, J. (2006). When Families cross Borders.</p> <p>Cheng, L./ Leung, T.Y./ Wong, Y.H. (2008). Financial Planning and Wealth Management: An International Perspective. McGraw-Hill.</p> <p>Schoenblum, J. (2003). A Guide to International Estate Planning: Drafting, Compliance, and Administration Strategies. 2. Aufl., American bar Association.</p> <p>Bartlett, C./ Beamish, P. (2010). Transnational Management: Text, Cases & Readings in Cross-Border Management, 6, Aufl., McGraw.Hill.</p> <p>Ghemawat, P. ((2007). Redefining Global Strategy: Crossing Borders in a World Where Differences Still Matter. Harvard business School Press.</p> <p>Caprio, G./ Evanoff, D.D./ Kaufman, G.G. (Hrsg.) (2006). Cross-Border Banking: Regulatory Challenges. World Scientific Studies in International Economics, World Scientific Pub.</p> <p>Hampton, M.P. (1996) The Offshore Interface: Tax Havens in the Global Economy. Palgrave Macmillan.</p>

	<p>Rawlings, G. (2005). Mobile people, mobile capital and tax neutrality: Sustaining a market for Offshore Finance Centres. In: Accounting Forum, Volume 29, Issue 3, 289-310.</p> <p>Sikka, P. (2003). The Role of Offshore Financial Centres in Globalization. In: Accounting Forum, Volume 27, Issue 4, 365-399.</p> <p>Maurer, B. (2008). Re-Regulating Offshore Finance? In: Geography Compass, Volume 2, Issue 1, 155-175.</p>
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

4.2.9. MODUL 8: INVESTMENTFONDS

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester 2015/2016
Modulbezeichnung/Titel	Investmentfonds
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive MBA in International Asset Management

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Modul 8 greift als einen Anwendungsfall von Asset Management das Management von Investmentfonds auf. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Risikomanagement für Investmentfonds, wobei auf die speziellen Anforderungen an UCITS bzw. AIFM eingegangen wird. Die Grundlagen aus Modul 3 werden vertieft und auf das Risikomanagement von Investmentfonds angewendet. Zusätzlich werden praxisrelevante Themen wie Reporting und Compliance behandelt.
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	Die Studierenden kennen die Anforderungen rund um das Aufsetzen und die Administration von Investmentfonds. Sie können ihr Wissen im Bereich Risikomanagement auf Investmentfonds nach UCITS und AIFM anwenden, insb. auch hinsichtlich des Risikomanagements von Derivaten.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Positiver Abschluss der Module 1-6
Lehrformen	Interaktive Vorlesungen
Lehrveranstaltungen (LV)	Vorlesung Fondsmanagement, Administration, Reporting, Compliance Vorlesung Risikomanagement für Investmentfonds Schlussprüfung (2h) Kamingespräch (2h)

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 36h (48 Lektionen)	Selbststudium: 114h	Gesamtstunden: 150 h
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		
Modulstatus	P - Pflichtmodul		
Plansemester	3		
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	schriftliche Modulendprüfung, 90 Minuten		

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Fondsmanagement, Administration, Reporting, Compliance

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2015/16
Lehrveranstaltung/Titel	Fondsmanagement, Administration, Reporting, Compliance
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden einen Einblick über die praktischen Anforderungen und Prozesse rund um das Management eines Investmentfonds zu geben. Dabei wird insbesondere auch auf Aspekte der Administration, des Reportings und der Compliance eingegangen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden lernen den Prozess des Aufsetzens eines Investmentfonds mit allen relevanten Aspekten kennen• Die Studierenden kennen die verschiedenen Typen von Investmentfonds samt ihren wesentlichen rechtlichen Anforderungen und können passende Lösungen für Klienten auswählen.• Die Studierenden kennen die Anforderungen an das Reporting von Investmentfonds und sind in der Lage, Performanceberichte von Fonds zu interpretieren.• Die Studierenden kennen die Complianceanforderungen für Fondsmanager und sind für mögliche compliancerelevante Aspekte der Tätigkeit sensibilisiert.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 22 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	tba
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

LV: Risikomanagement für Investmentfonds

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2015/16
Lehrveranstaltung/Titel	Risikomanagement für Investmentfonds
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden das nötige Know-how rund um das Risikomanagement von Investmentfonds zu vermitteln. Dabei werden sowohl organisatorische als auch methodische Aspekte des Risikomanagements vor dem Hintergrund der relevanten rechtlichen Regelungen erläutert.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden lernen die organisatorischen Anforderungen an das Risikomanagement in Fondsmanagementgesellschaften kennen und verstehen den Hintergrund der entsprechenden Regulierung• Die Studierenden werden in die Lage versetzt, je nach Fondstyp und Anlageuniversum passende Risikomanagementverfahren auszuwählen.• Die Studierenden kennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Risikomanagement von UCITS und AIFs.• Die Studierenden können die Adäquanz von Risikomanagementsystemen vor dem Hintergrund der Regulierung beurteilen.
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 22 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	tba
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Teil der Modulklausur

4.2.10. MODUL 9: INTERDISZIPLINÄRER WORKSHOP - INTERNATIONAL PRIVATE WEALTH MANAGEMENT: FINANCE, RECHT UND STEUERN

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester 2013/2014
Modulbezeichnung/Titel	Interdisziplinärer Workshop - International Private Wealth Management: Finance, Recht und Steuern
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive MBA in International Asset Management

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Im Modul 8 findet ein interdisziplinärer Workshop statt, in dem die Studierenden der vier Executive Masterstudiengänge gemeinsam konkrete Querschnittsthemen aus dem International Private Wealth Management in Form von grenzüberschreitenden Fallstudien behandeln, diskutieren und präsentieren. Dadurch können die in den einzelnen Studiengängen gewonnenen disziplinären Erkenntnisse fachübergreifend verbunden werden.
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	Die Studierenden können die im Studiengang erworbenen Kenntnisse fachübergreifend anwenden.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Positiver Abschluss der Module 1-6
Lehrformen	Workshop
Lehrveranstaltungen (LV)	Workshop International Private Wealth Management

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 39,75h	Selbststudium: 110,25h	Gesamtstunden: 150 h
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		
Modulstatus	P - Pflichtmodul		
Plansemester	3		
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	Präsentationen		

LV: Workshop International Private Wealth Management

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2013
Lehrveranstaltung/Titel	Workshop International Private Wealth Management
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Querschnittsthemen aus dem International Private Wealth Management in Form von grenzüberschreitenden Fallstudien.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung der in den ersten sieben Modulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. • Fächerübergreifende Kooperation mit Teilnehmern der LL.M.-Programme.
Lehr-/Lernform	Lösung und Präsentation von grenzüberschreitenden Fallstudien

Weitere Informationen			
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 36 Stunden	Selbststudium: 114	Gesamtstunden: 150
Sprache	Deutsch		
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien zur Verfügung gestellt.		
Prüfungsmodalitäten	Präsentation		